



# Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells für den österreichischen Gasmarkt *Stakeholderprozess*

**1. Kurzer Rückblick**

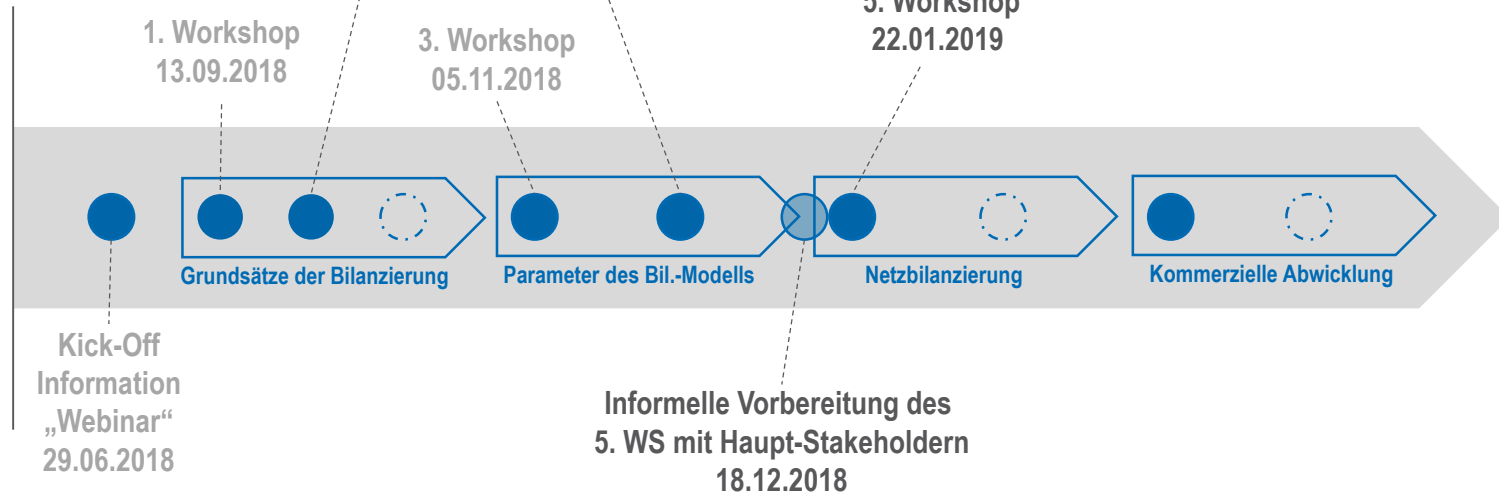
2. Netzbilanzierung

3. Allfälliges / Ausblick

# Bisheriger Verlauf des Stakeholderprozesses

Ausgangspunkt:  
Konsultationsdokument  
und dazu erhaltene  
Stellungnahmen

Zielsetzung:  
Abgestimmtes  
Gesamtkonzept  
Q1/Q2 2019



Von	Thema	Bewertung E-Control
AGGM	<b>Großabnehmerfahrpläne:</b> Sicherstellung einer vertraglichen Verpflichtung für BGV möglichst stundengenaue Großabnehmerfahrpläne zu übermitteln (Vgl. Punkt 25.9 AB MGM-VGM-BGV Ost)	nachvollziehbar und sinnvoll
AGGM	<b>Großabnehmerfahrpläne:</b> Leistungsschwelle soll bei 50.000 kWh/h verbleiben	wird geprüft
AGGM	<b>BG-Einschränkung:</b> Operative Verantwortung bei MVGM anstelle Bilanzierungsstelle	nachvollziehbar; wird berücksichtigt
AGGM	<b>BG-Einschränkung:</b> Großabnehmerfahrpläne sind als Basisdaten für BG-Einschränkung heranzuziehen	wird geprüft
AGGM	<b>Untertägige Anreize:</b> Deckung des gesamten Kostenbeitrags aller MGW mit den tatsächlichen Kosten gegenläufiger phys. AE	nachvollziehbar; entspricht auch E-Control Verständnis und wird berücksichtigt → siehe nachfolgende Folie

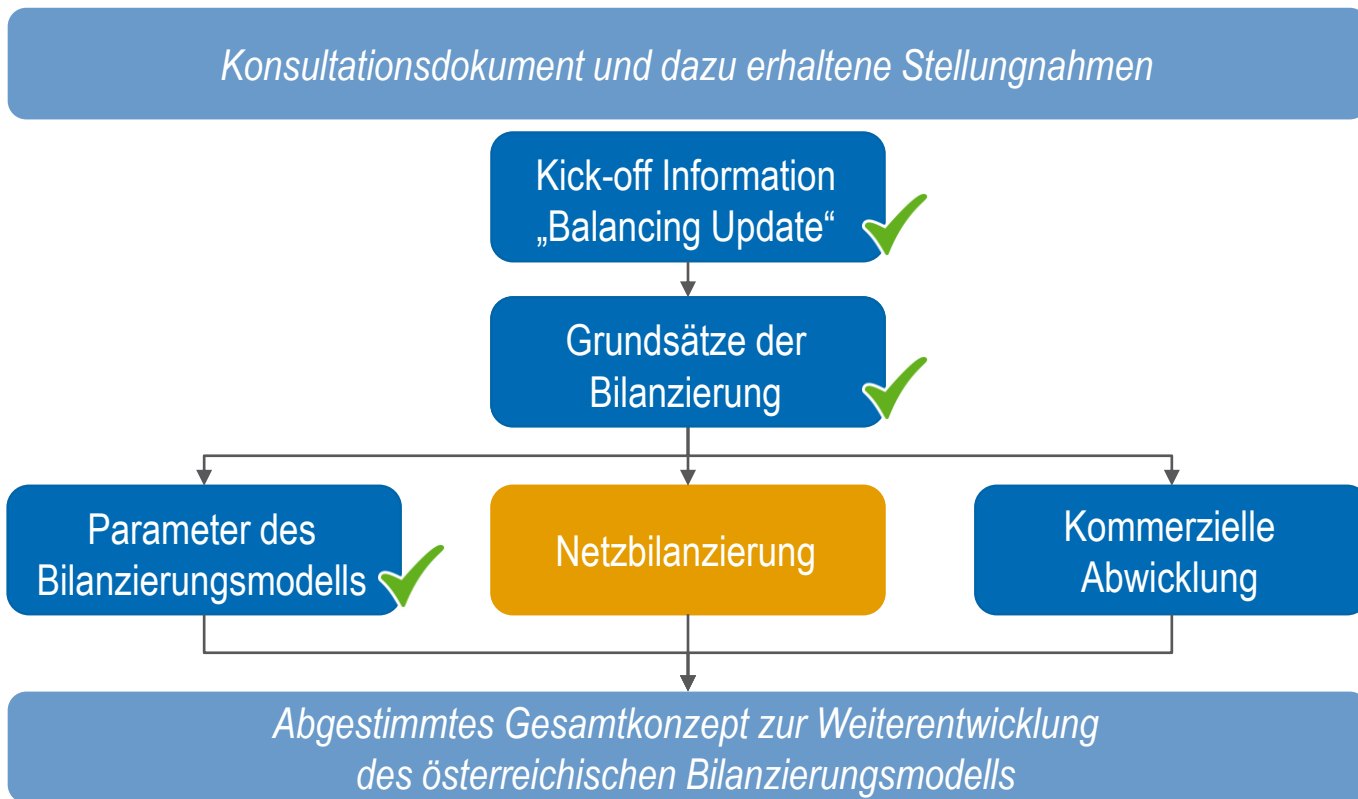
**Unter Berücksichtigung dieser ergänzenden Aspekte, werden die Bereich „Grundsätze“ und „Parameter“ im Rahmen des Stakeholderprozesses als abgeschlossen betrachtet.**

Rückblick: Folie aus 4. WS

- > Ermittlung des Kostenbeitrags
  - Spezifischer Kostenbeitrag = Spread\* zwischen:
    - mengengewichteten Durchschnittskosten für Kauf von phys. AE am jeweiligen Gastag und
    - mengengewichteten Durchschnittskosten für Verkauf von phys. AE am jeweiligen Gastag
  - Dies stellt eine **Anpassung (iSv Vereinfachung) im Vergleich zum konsultierten Konzept** dar – darin noch enthalten: *Der spezifische Kostenbeitrag [...] ergibt sich aus der Division der Kosten für die untertägige Strukturierung durch die bilanziellen Flexibilitätsmengen aller Bilanzgruppen.*
  - Auswirkungen dieser Anpassung:
    - Höhe des Kostenbeitrags wird einfacher einschätzbar für BGV
    - Teile eines gegenläufigen Einsatzes phys. AE, welche nicht unmittelbar durch BG verursacht sind, werden über Umlagekonto ausgeglichen
  - **Summe des Kostenbeitrags sämtlicher BGV für einen Gastag ist beschränkt auf die Gesamtkosten der Bilanzierungsstelle für gegenläufige phys. AE an diesem Gastag**

Ergänzung

Status Quo



Ziel

1. Kurzer Rückblick

**2. Netzbilanzierung**

3. Allfälliges / Ausblick

- > **Etablierung eines transparenten, gerechten und operativ effizienten Modells der Netzbilanzierung im Rahmen eines „grüne Wiese“ Ansatzes**
  - **d.h. losgelöst von historisch gewachsenen, bestehenden Strukturen**
  - **bedeutet explizit nicht, dass sämtliche gute Elemente nicht erhalten bleiben sollten/können**
  
- > **Grundlage der Überlegungen:**
  - Konsultationsdokument zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells
  - Bedarf für Review der Systematik zur Ermittlung und Berücksichtigung von Brennwerten im Rahmen der Bilanzierung (betrifft natürlich sowohl Bilanzierung für BGV als auch jene der Netze, wo allfällige Differenzen anfallen würden) vor dem Hintergrund einer erwartungsgemäß wachsenden Einspeisung erneuerbarer Gase
    - ÖVGW Arbeitsgruppe konkret zu diesem Thema
    - im Rahmen der GMMO-VO Novelle 2018 angekündigter Marktdialog der E-Control



- > Rückmeldungen von Handelsunternehmen, VNBS, FNB und Systemoperatoren
  
- > Unterschiedliche Standpunkte und Messages:
  - *Kein Handlungsbedarf zur Änderung der Netzbilanzierung, da bereits ausreichend transparent und jederzeit erweiterbar*
  - *Kein Defizit in der Detaillierung der Netzbilanzkomponenten, jedoch im Bereich der Brennwerte*
  - *„Ist-Brennwert nahes Verfahren“ ähnlich dem deutschen Regelwerk wird als sinnvoll erachtet*
  - *(Wieder-)Herstellung von Mengen-/Erlösneutralität der Bilanzierungsstelle wird begrüßt*
  - *Keine Notwendigkeit zur Änderung Brennwertermittlungsmethode im Fernleitungsnetz, jedoch Notwendigkeit zur Nutzung des Ist-Brennwertes im Verteilernetz*
  - *Allfällige endkundenscharfe Zuordnung von Kostendifferenzen aus den Brennwerten würde durch Zusammenfassung von Netzen zu Netzbereichen (inkl. Ausgleichszahlungen) konterkariert*

## Allokations- komponenten

- > Welche Daten/Komponenten sind erforderlich?
- > Was heißt das operativ und sind diese Daten/Komponenten verfügbar?
- > Welche Anforderungen ergeben sich daraus?
  - Datenbereitstellung
  - Detaillierte Spezifikation der Daten (inkl. dessen Eigenschaften/Ermittlung)

## Verrechnungs- komponenten

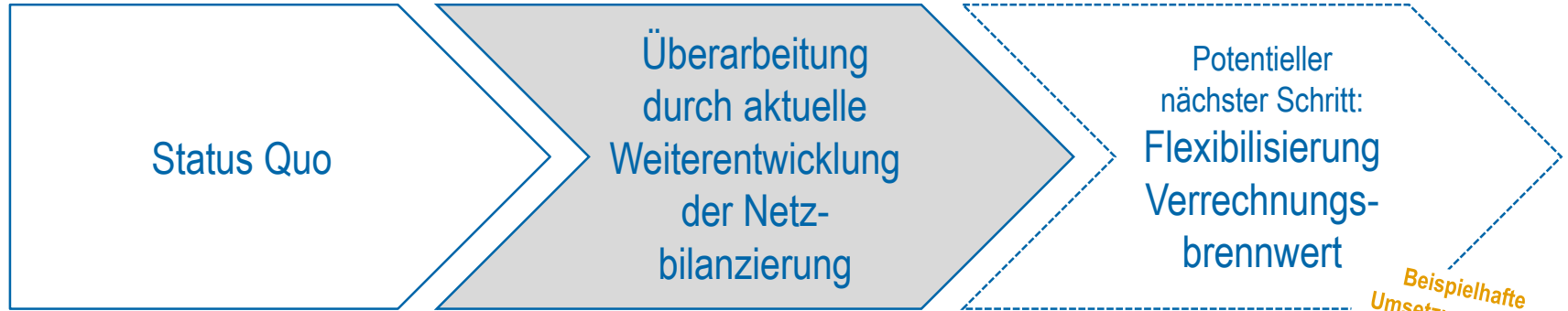
- > Welche sich aus den Allokationskomponenten ergebenden „Residualmengen“ sind begründeterweise verrechnungsrelevant?
- > Welche Preise sind dafür heranzuziehen?
- > Welche Implikation hat das für Netzbetreiber, Versorger, Endkunden, etc.?
- > Implikationen für Bilanzierungsumlage?
- > Umfang der Differenzierung zwischen FNB und VNB?

## Brennwert- systematik

- > Welche Implikationen ergeben sich durch das strategische Ziel einer zunehmenden Einspeisung erneuerbarer Gase\* für die aktuell implementierte Brennwertsystematik?
- > Welche Schwachstellen bestehen bzgl. der aktuellen Systematik grundsätzlich (und somit auch losgelöst von erneuerbarem Gas)?

# Mögliche Evolution der Brennwertsystematik (auch im Rahmen der Bilanzierung)

↓ Aktueller Fokus



- > **Endkunden:** Verrechnungsbrennwert (sofern keine Brennwertmessung erfolgt)
- > **Netzkopplungen:** Ist-Brennwerte bzw. Verrechnungsbrennwert (falls nicht gemessen)

- > **Endkunden:** Verrechnungsbrennwert (sofern keine Brennwertmessung erfolgt)
- > **Netzkopplungen:** Ist-Brennwerte, basierend auf:
  - Messung
  - Simulation/Brennwertverfolgung

- > **Endkunden:** Ist-Brennwert von „Brennwertbezirken“ o.ä. (gemessen oder simuliert/berechnet)
- > **Netzkopplungen:** Ist-Brennwerte, basierend auf:
  - Messung
  - Simulation/Brennwertverfolgung

Beispielhafte  
Umsetzungsoption  
(analog zu DE)

↑ Kompatibilität der aktuellen Weiterentwicklung mit potentiell  
nächstem Schritt aus Sicht E-Control wichtig und gegeben ↓

- > Bereits im Juli 2018 und erneut im Dezember 2018 erfolgte eine informelle Abstimmung zu diesem Arbeitsbereich mit:
  - AGGM
  - AGCS
  - FNBs
  - FGW (Beobachter)
- > Diese Unternehmen haben sich dabei bereit erklärt, auf Basis des konsultierten Konzepts und ihres Erfahrungshintergrund Überlegungen anzustellen
- > Ziel:
  - Präzisierung/Konkretisierung des Konzepts
  - Identifikation von Anpassungsbedarfen und Entwicklung von Vorschlägen
  - Berücksichtigung der Entwicklungen im Bereich der Brennwertsystematik

**Präsentation  
AGGM/AGCS/FNBs**

## Präsentation FNBs

> ...

1. Netzbilanzierung

2. Netzbilanzierung

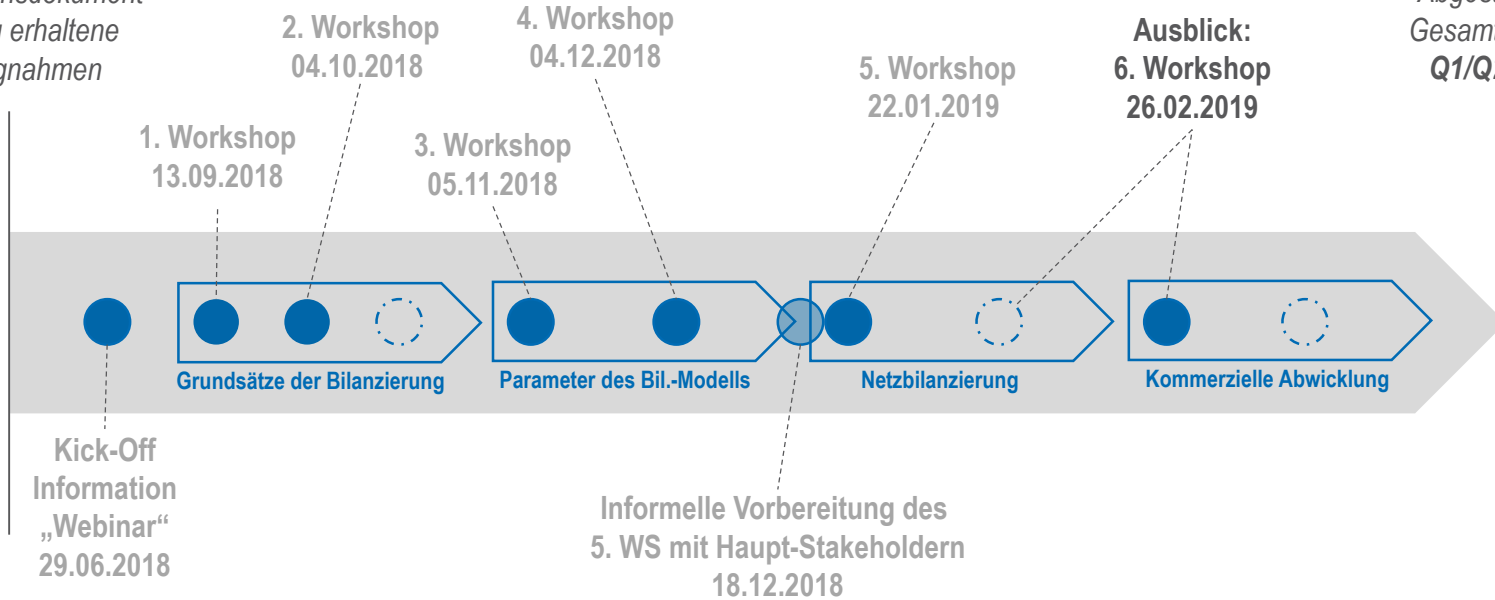
**3. Allfälliges / Ausblick**



# Weiterer „Fahrplan“ für den Stakeholderprozess

Ausgangspunkt:  
Konsultationsdokument  
und dazu erhaltene  
Stellungnahmen

Zielsetzung:  
Abgestimmtes  
Gesamtkonzept  
Q1/Q2 2019



*Eigener Bereich auf der E-Control Webseite in Bezug  
auf die Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells und  
den dazugehörigen Stakeholderprozess:*

Direkter Link:

<https://www.e-control.at/marktteilnehmer/gas/weiterentwicklung-bilanzierungsmodell>

Dezidiertes Mail-Postfach:

[bilanzierungsmodell@e-control.at](mailto:bilanzierungsmodell@e-control.at)

***Unsere Energie gehört der Zukunft.***

E-Control

Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien

Tel.: +43 1 24 7 24-0

Fax: +43 1 247 24-900

E-Mail: [office@e-control.at](mailto:office@e-control.at)

[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Twitter: [www.twitter.com/energiecontrol](https://www.twitter.com/energiecontrol)

Facebook: [www.facebook.com/energie.control](https://www.facebook.com/energie.control)

